

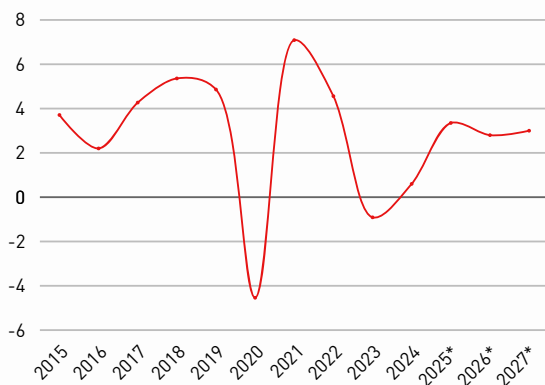
UNGARN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUDAPEST
März 2025

Highlights

- Ungarn ist Österreichs siebtgrößter Exportmarkt weltweit (2024)
- Österreich ist viertgrößter Handelspartner von Ungarn (2024)
- Österreich ist drittgrößter Investor in Ungarn (nach Deutschland und den Niederlanden)
- Das ungarische BIP wuchs 2024 um 0,6%
- EU-Kommission streicht Teile der geplanten EU-Förderungen für Ungarn endgültig
- Fahrzeug- und Batterieproduktion, sowie Baubranche erleiden erhebliche Verluste

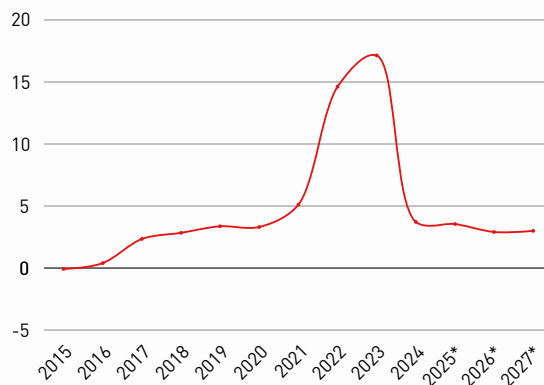
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –
Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –
Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der ungarischen Wirtschaft

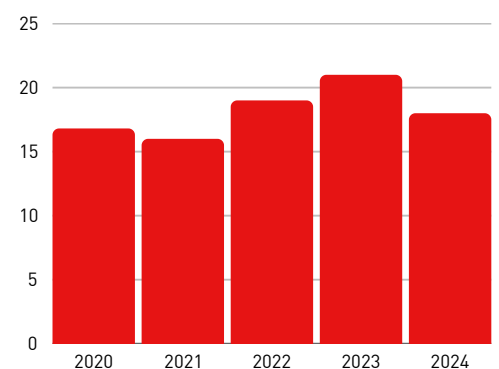
Die ungarische Wirtschaft kommt langsam in Schwung

Nach der rückläufigen Entwicklung 2023 (BIP -0,9%) konnte die ungarische Wirtschaft 2024 insgesamt wieder leicht wachsen (BIP +0,6%). Die Steigerung ist in erster Linie dem wachsenden Dienstleistungssektor, allen voran der Gastronomie und dem Tourismus zu verdanken. Bremsen des Wachstums sind jedoch auch weiterhin die fehlenden EU-Gelder, die aufgrund der Lücken im Staatshaushalt wegfallenden staatlichen Investitionen (und der damit verbundene Rückgang im Baugewerbe), sowie der Einbruch im Automobil- und Batteriesektor. Hinzu kommen der schwache bzw. schwankende Forint und die gemäßigte Konsum- und Investitionslust als Nachwirkung der Inflationswelle.

Automobilsektor: Zugpferd und Sorgenkind der ungarischen Wirtschaft

Die Automobilindustrie und ihre Zulieferersektoren sind die Triebfedern der Industrie: etwa 30% der industriellen Wertschöpfung in Ungarn bzw. 20% der gesamten ungarischen Exporte entstehen hier. Mit Audi, Opel (PSA), Suzuki und Mercedes befinden sich insgesamt vier OEMs in Ungarn. Und bald werden es sechs: BMW baut nahe Debrecen ein neues Werk. Zudem errichtet BYD ihr erstes europäisches PKW-Werk in Szeged. Mit der größten Investition in der Geschichte Ungarns soll auch in Debrecen das neue Werk des weltgrößten Batteriezellherstellers CATL errichtet werden. Ungarn ist somit stark abhängig von den internationalen Trends: der Rückgang der europäischen Autoindustrie 2024 verursacht auch hier erhebliche Verluste. Neben dem Fahrzeugbau schwächelt aktuell auch die Batterieproduktion stark.

Anteil Fahrzeugbau am BIP in %

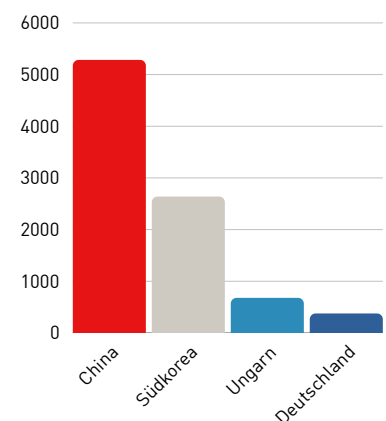


Quelle: Statistisches Zentralamt (KSH)

Standort für E-Mobilität und Autonomes Fahren

Dennoch ist es erklärtes Ziel der Regierung, Ungarn als einen der wichtigsten Standorte in der globalen Batterieherstellung für Elektroautos in Europa zu positionieren. Knapp 80% der 2024 in Ungarn beschlossenen ausländischen Direktinvestitionsprojekte zu einem Gesamtwert von mehr als 8 Mrd. EUR kamen aus dem Bereich des Automobilsektors und der Batterieproduktion für E-Autos. Zu den Zukunftstrends gehört neben der Elektromobilität vor allem das Thema autonomes Fahren. Als einzigartiges Projekt in der Region eröffnete im Mai 2019 die Teststrecke Zala Zone in Zalaegerszeg ihre Pforten und bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Entwicklung und Testläufen von diversen Konzepten.

Die größten Investoren in Ungarn nach Investitionssumme (2024, Mio. EUR)



Quelle: Hungarian Investment Promotion Agency (HIPA)



WKÖ-Expotrader

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

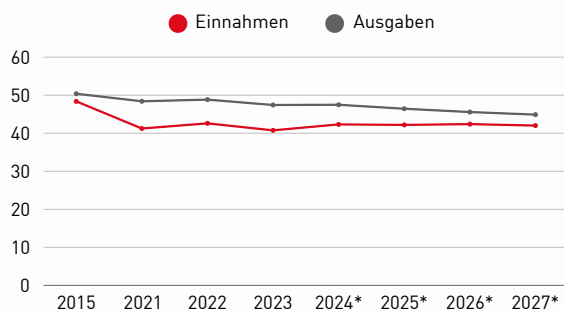
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	EU-Vergleich 2023	2024	Ungarn 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	-0.8	0.6	0.6	1.6
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	212.2	18,347.4	213.1	207.3
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	21,910	46,588	21,922	21,369
BIP je Einwohner, KKP in USD	45,450	56,964	46,700	47,980
Inflationsrate in % zum Vorjahr	17.1	6.3	3.7	4.7
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	4.1	6.1	4.4	4.8
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-6.7	3.1	-4.8	-4.2
Staatsverschuldung in % des BIP	73.6	83.3	76.5	79.2

*Prognosen

Quellen: [Economist Intelligence Unit](#)

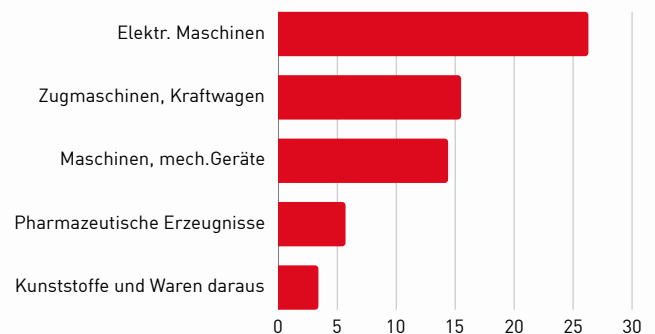
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Ungarns Top 5 Exportgüter*



*2023 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

2024 konnte die Wirtschaft, wenn auch nur leicht, wieder um 0,6% wachsen. Die Steigerung geht auf den starken Dienstleistungssektor, allen voran der Gastronomie und dem Tourismus zurück. Problemfelder aber bleiben weiterhin die fehlenden EU-Gelder, die wegfallenden staatlichen Investitionen, der schwache Forint und die gemäßigte Konsum- und Investitionslust als Nachwirkung der Inflationswelle. Für 2025 wurden die Wachstumsprognosen mehrmals nach unten revidiert. Die Regierung geht nunmehr von einem Wachstum in der Höhe von 2,5% (zuvor 3,6%) aus. Während 2022 die Wirtschaft noch um 4,6 % gewachsen ist – getragen durch den staatlich unterstützten privaten Konsum und Großinvestitionen – ist das Land 2023 in die Rezession geschlittert. In den letzten 27 Jahren war die Entwicklung lediglich dreimal niedriger – während der Finanzkrise (2009), der europäischen Schulden-krise (2012) und der Corona-Krise (2020).



Länderprofil

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

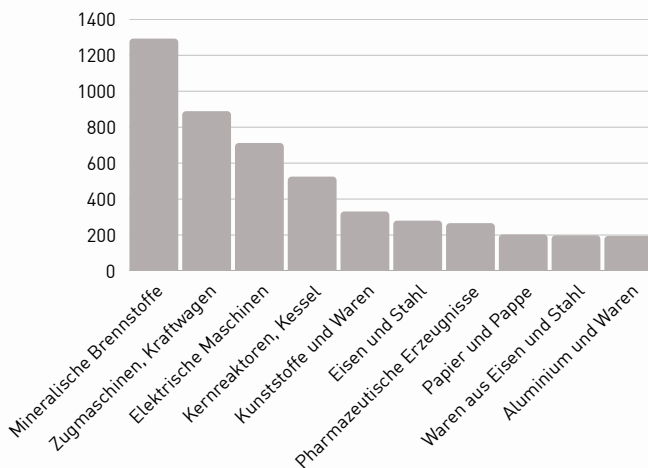
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

2024 war Ungarn für die österreichische Exportwirtschaft weltweit der siebtgrößte, in der EU der fünftwichtigste und in der CEE-Region der zweitwichtigste Markt. Die österreichischen Exporte von 6,8 Mrd. EUR weisen dabei einen Rückgang von -5,7% im Vergleich zur Vorjahresperiode auf. Dem gegenüber stehen ca. 4,8 Mrd. EUR an Importen aus Ungarn, was einem Rückgang von -5,2% gleichzusetzen ist (Platz 10 im Einfuhrranking). Insgesamt betrachtet war Ungarn mit einem Gesamthandelsvolumen von ca. 11,6 Mrd. EUR in 2024 der neuntwichtigste Handelspartner Österreichs weltweit.

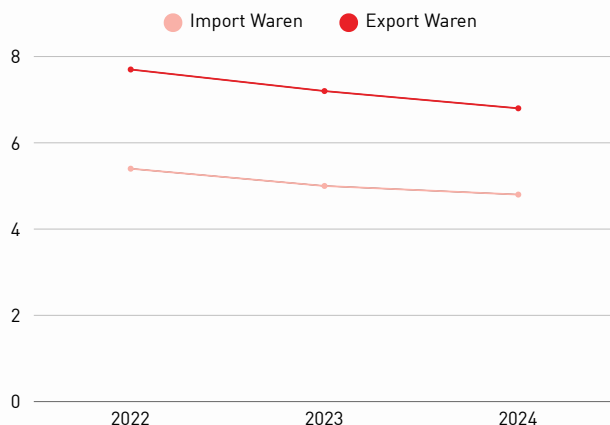
Aus ungarischer Sicht war Österreich im gleichen Zeitraum nach Deutschland, Polen und der Slowakei der viertwichtigste Handelspartner: das Gesamthandelsvolumen entspricht einem Anteil von ca. 5 % . Im Import liegt Österreich hinter Deutschland, China und Polen auf Platz 4 (6 % des Gesamtimports), während Österreich der neuntwichtigste Absatzmarkt für Ungarn ist (4 % des Gesamtexports).

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR, gesamt 6.845 Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Ungarn in Mrd. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

An der Zusammensetzung des bilateralen Außenhandels mit Ungarn hat sich in den letzten Jahren wenig geändert. Die wichtigsten österreichischen Warenlieferungen nach Ungarn sind mineralische Brennstoffe, Maschinen, Kraftfahrzeuge, elektrische Maschinen und Apparate. Umgekehrt sind die wichtigsten Positionen bei österreichischen Bezügen aus Ungarn ebenso Maschinenbauerzeugnisse. Des Weiteren importiert Österreich vor allem Getreide, Metall- sowie Kunststoffwaren aus dem Nachbarland.

Die bilaterale Dienstleistungsbilanz ist traditionell relativ ausgeglichen. 2023 standen 2,2 Mrd. EUR Exporterlösen aus Dienstleistungen 2 Mrd. EUR Importausgaben gegenüber. Ungarn war damit in diesem Zeitraum für österreichische Dienstleistungen der siebtwichtigste Markt weltweit und der wichtigste in Mittel- und Osteuropa. Dienstleistungen aus Ungarn rangieren an 10. Stelle im Ländervergleich. Wichtige Posten sind auf beiden Seiten: Transport und Tourismus.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Aufwertung regionaler Lieferketten / Nearshoring und Near sourcing

Ungarn bietet in der EU sehr kompetitive Rahmenbedingungen für ausländische Investoren. Verringerte Steuerbelastungen für die Unternehmen sind ein wichtiges Ziel für die ungarische Regierung. Die Körperschaftssteuer gehört mit ihren einheitlich 9% zum niedrigsten Steuersatz in Europa. Hinzu kommt die kontinuierliche Senkung der Lohnnebenkosten, wodurch sich Ungarn als attraktives Land für Investoren etablieren will.

Aufgrund der COVID-Krise und der Kriegssituation in der Ukraine gibt es in der europäischen Wirtschaft Überlegungen, Fertigungsstandorte verstärkt in/nach CEE aufzubauen/zu verlegen bzw. wieder nach Europa zurückzuholen. Ungarn bietet auch als Zuliefermarkt speziell in der Metall- und Kunststoffbearbeitung, Textilindustrie und Elektronik Potential.

Niedrige Arbeitslosigkeit, Fachkräftemangel durch Abwanderung

Die Arbeitslosenrate lag in den letzten Jahren stets bei 4%. Zurückzuführen ist die hohe Beschäftigungsrate neben der verpflichtenden „Gemeinwohlarbeit“ (d.h. öffentliche Beschäftigungsprogramme - ABM) auf die zunehmende Nachfrage aus der Privatwirtschaft. Durch die Abwanderung junger und qualifizierter Ungarn aufgrund höherer Gehälter im Ausland, herrscht in Ungarn dennoch ein akuter Arbeitskräftemangel. Zudem wirkt die fehlende flächendeckende Lehrlingsausbildung wachstumshemmend auf KMU, aber auch auf etablierte Industriebetriebe insb. in Westungarn. Im Gesamtjahr 2023 betrug die Arbeitslosenrate 4,2 % bzw. die Anzahl der Arbeitslosen 203.000 Personen., 2024 4,4% bzw. 210.000 Personen. Laut Erhebungen des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger arbeiteten im August 2024 129.373 ungarische Staatsbürger in Österreich. Laut Medienberichten erhöhte sich in letzter Zeit auch die Anzahl der ungar. Pendler:innen nach Österreich - von 39.800 im Jahr 2020 auf 49.300 im Jahr 2022. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, hat die ungarische Regierung das Ausbildungsgesetz angepasst und weiter an das deutsche/österreichische duale Ausbildungsmodell herangeführt. Bisher findet eine duale Ausbildung aber nur aufgrund betrieblicher Initiativen bzw. im Universitätsbereich statt.

Auch die Möglichkeit für Arbeitskräfte aus Drittstaaten wurde in den letzten Jahren ausgeweitet. Aktuell arbeiten bereits über 100.000 Drittstaatsbürger in Ungarn.

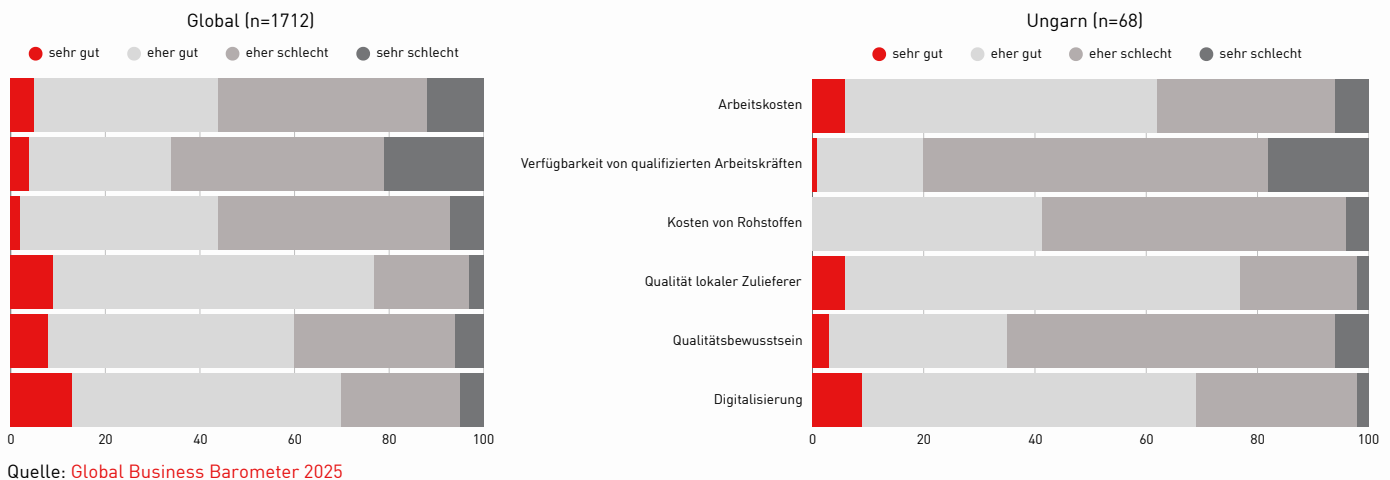
Massive staatliche Förderprogramme

Um die entwicklungsschwachen Gebiete Ungarns für ausländische Investoren attraktiver zu machen, bietet die Nationale Agentur für Investitionen und Betriebsansiedlungen (HIPA) Förderungen und Incentives an, wie z.B. max. 50 % Direktförderungsbeiträge (sog. VIP cash subsidies) oder Steuerbegünstigungen bei Erfüllung entsprechender Auflagen, wie z.B. Anzahl geschaffener Arbeitsplätze. Ferner bietet das EKD-Programm Förderungen basierend auf individuellen Regierungsbeschlüssen an. Das für Großinvestitionen geplante Programm besteht aus drei Komponenten: Bargeldzuschuss, Steuerreduktion und einem Zuschuss zur Ausbildung von Mitarbeitern. Das AußenwirtschaftsCenter Budapest hat im Februar 2024 ein Webinar zum Thema Förderungen in Ungarn organisiert, in dem die aktuellen und geplanten Fördermittelprogramme sowie konkrete Hinweise und Tipps zur strategischen Planung eines förderfähigen Projektes und zum Projektzyklus, dargestellt wurden. Die Aufzeichnung des Webinars kann [unter diesem Link](#) angesehen werden.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Ungarn

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Das Stimmungsbild für 2024 und die Aussichten auf 2025 sehen laut den befragten österr. Niederlassungen in Ungarn eher düster aus. Vor allem die anhaltenden Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges spiegeln sich in den Ergebnissen der Umfrage wider. Zudem stellt die allgemeine Diskriminierung gegen ausländische Unternehmen sowie der verstärkte Einsatz von Wirtschaftssanktionen für die österreichische Niederlassungen ein großes Risiko dar. Nichtsdestotrotz sind die österreichischen Unternehmen verlässliche Arbeitgeber: rund 62% der Befragten möchte die Anzahl ihrer Mitarbeiter gleich behalten, 18% planen sogar eine Steigerung des Personalbestands.

Dos and Don'ts

Ungar:innen sind Patriot:innen und haben manchmal eine von der österreichischen abweichenden Sicht der Geschichte. Wenn man einander noch nicht gut kennt, ist eine Diskussion darüber nicht zielführend. Obwohl einige Ungar:innen gegenüber ihrem Land und ihrer Regierung sehr kritisch sind, reagieren sie zum Teil empfindlich auf Kritik von Ausländer:innen. Vermeiden Sie daher besser dieses Thema. Visitenkarten werden meist bei der ersten Vorstellung ausgetauscht. Lassen Sie – wenn möglich – eine Seite Ihrer Visitenkarte ins Ungarische übersetzen. Führen Sie im Ungarischen zuerst Ihren Familiennamen und dann Ihren Vornamen an – das ist die ungarische Norm.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Der Zusammenfluss unterschiedlichster kultureller Einflüsse macht die ungarische Kultur in Europa einzigartig. Während sie lange Zeit stark mit den Völkern Osteuropas verbunden war, strebt das Land jedoch bereits seit langem auch nach westlichen Werten, insbesondere nach dem Fall des Eisernen Vorhangs.

Die ungarische Gesellschaft hat seit der Wende einen tiefgreifenden Wandel durchlaufen, der dazu geführt hat, dass es mittlerweile kaum Unterschiede im Alltagsleben zu Österreich gibt. Man verfolgt hier die gleichen Freizeit- und Konsumtrends, auch die Lebensgewohnheiten diesseits und jenseits der Grenze ähneln sich sehr – das alles natürlich mit der Einschränkung, dass die Einkommen und die Kaufkraft in Ungarn noch weit hinter dem österreichischen Niveau nachhinken.

Auch der Unterschied im Lebensstandard zwischen der Hauptstadt Budapest und den ländlichen Gebieten ist weitaus ausgeprägter, als man es von Österreich kennt. Auffallend ist in Ungarn, dass das Familienleben einen größeren Stellenwert hat als im Westen. Die typische ungarische Familie verbringt einen großen Teil ihrer Freizeit unter sich und mit Verwandten

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Budapest
Osztrák Nagykövetség - Kereskedelmi Osztály
Déliab útca 21
1062 Budapest
Ungarn

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08:00 - 17:00

Freitag 08:00 - 14:30

E budapest@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/hu>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Mag. Philipp Schramel

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Tag des österreichischen Weines 2025, 07.05.2025, Budapest

Degustation österreichischer Weine in Budapest

Industrietage / Automotive Hungary, 13.-16.05.2025, Budapest

Internationale Doppelfachmesse in den Bereichen Automotive und Industrie

Kooperationsbörse Győr 2025, 10.11.2025

B2B Matchmaking Event mit ungarischen Produktionsbetrieben



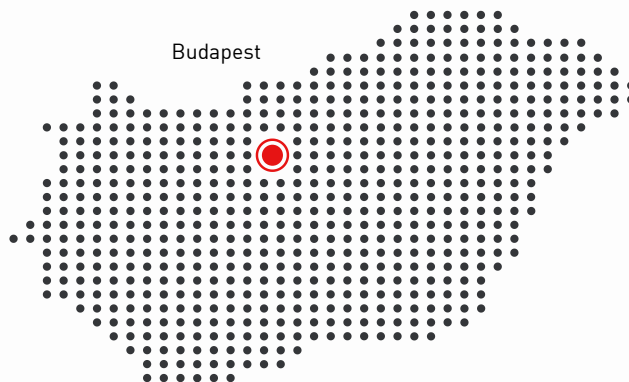
**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen** mit Ungarn-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "UNGARN –
schöner, lauter Nachbar"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Budapest** für den Newsletter an.



© 704452936 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern &

Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen und vor Ort



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUDAPEST

E budapest@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/hu>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA